



Dienstag den 6. November 1804.

(Joseph Georg Trassler.)

W i e n.

Se. K. K. Majestät, immer bemüht, still und geräuschlos Ihren treuen und lieben Unterthanen, auf welche der Druck allgemein ungünstiger Zeiten wirkt, jede in Ihren Kräften liegende, und mit den übrigen Staatsverhältnissen vereinbarliche Erleichterung zu gewähren, haben auf Ihrer Reise durch Böhmen nicht nur die anscheinende Gefahr des Mangels überall schnell und wirksam entfernt, sondern auch aus der Ferne der dürftigern Classe der Einwohner Ihrer guten Stadt Wien, welcher Allerhöchstdieselben in Beziehung auf die ersten Lebensbedürfnisse seit mehreren

Jahren ohnedies schon so viele große und unbekante Opfer brachten, neue Beweise der väterlichen Fürsorge gegeben. Allerhöchstdieselben haben nemlich aus Andweis an den Präsidenten der Hofcommission in Wohlthätigkeits-Sachen, Fürsten v. Schwarzenberg, die Summe von Zehntausend Gulden geschickt, und die Verwendung derselben in folgendem Handschreiben bestimmt:

„Lieber Fürst Schwarzenberg! Um wahre bedürftige Arme bei gegenwärtig eintretendem Winter, und jugenommenen Theuerung unterstützen zu können, erholten Sie in der Anlage die Summe von Zehntausend Gulden, damit dieselbe, Meiner Absicht gemäß, durch die

559



die Wohlthätigkeits-Hofcommission gehörig vertheilt und verwendet werde.

Budweis den 27. Oktober 1804.

Franz."

Kayserlautern vom 5. Oktober.

Auf dem Wege nach der Stadt verließ der Kaiser seinen Wagen, setzte sich zu Pferde und sprengte nach dem Schlachtfelde von Moorlautern. Der Kaiser war ohne Begleitung. Auf dem Felde fragte er einen Bürger, welcher mit seiner Arbeit beschäftigt war, in Deutscher Sprache, welchen Weg er nehmen müsse, um nach Moorlautern zu kommen. Nach erhaltenener Erklärung ritt er weiter, bis er auf dem Rothenberg ankam, wo er seine Begleitung wieder fand. Mit dieser begab sich der Kaiser nach Moorlautern, erkundigte sich bei einigen Männern auf dem Felde in gutem Deutsch nach der großen Preussischen Schanze, auf welcher er sich einige Zeit aufhielt. Herr Rettig, ehemaliger Forstmeister, befand sich in dem Gefolge Sr. Majestät und gab die nöthigen Erläuterungen über die Vorfälle vom 29ten November 1793. Se. Majestät erkundigten sich nach den kleinsten Umständen der berühmten Schlacht, welche hier in dem letzten Kriege zwischen den Französischen und Deutschen Heeren geliefert wurde.

Als der Kaiser am folgenden Tage seine Reise fortsetzte, ließ er in der Nähe von Dreikönig plötzlich halten, stieg aus seinem Wagen, ließ sich auf einem freien Plage ein Feuer machen, aus der benachbarten Mühle frische

Milch holen und seinen Caffee zum Frühstück bereiten. Hier in der freien Natur, wo keiner war, als er und seine Begleitung, schien der Kaiser sehr heiter.

Rom vom 3. Oktober.

Der Papst, der am 12ten seine Reise antritt, wird an der Gränze von Frankreich durch Se. Kaiserl. Hoheit, den Prinzen Ludwig Bonaparte, empfangen. Der Kaiser selbst fährt dem heiligen Vater bis vor das Thor von Paris entgegen, nimmt denselben in seine Kutsche auf, räumt ihm in derselben die rechte Seite ein und fährt so mit ihm durch die Straßen von Paris nach dem Kaiserl. Pallast, den Thuilleries.

Bologna vom 4. Oktober.

Das Hauptquartier der Französischen Armee im Neapolitanischen soll nächstens von Tarent nach Barletta, Corsu gegenüber, verlegt werden — Zur Unterstützung des Grafen Zambeccari und seiner weitem, bisher etwas unglücklichen Lustfahrten, hat sich hier eine Gesellschaft zusammengethan, deren Mitglieder jährlich 4 Thaler erlegen. Diese Gesellschaft will auch in andern Städten von Italien contribuierende Mitglieder anwerben.

Die Ackerbau-Gesellschaft des Departements des Landes hat drei goldene Schaumünzen unter die Landleute vertheilen lassen, welche die meisten Bäume gepflanzt, die meisten Kartoffeln eingearndet, und die Schaafeheerden verbessert haben.



# Intelligenzblatt zu No 89.

## Uvertiffemente.

### A n k ü n d i g u n g.

Da noch Anzeige des przymysler f. Kreisamtes, die wegen Befegung der bei dem przymysler Magistrate erledigten Iten Beisizersstelle am 17. v. M. abgehaltene Wahl wegen Mangel an Competenten fruchtlos abgelaufen ist, so wird zu neuerlicher Befegung dieser mit einem Gehalt von 300 fl. rh. jährlich verbundenen Stelle ein wiederholter Konkurs auf dem 5. November d. J. allgemein ausgeschrieben.

Krakau den 28. Oktober 1804.

### A n k ü n d i g u n g.

Nachdem der, zur Befegung bei dem samborer Magistrate in Erledigung gekommenen mit einem jährlichen Gehalt von 300 fl. rh. verbundenen Iten Beisizersstelle, auf den 15ten Sept. d. J. von hieraus unterm 2ten August d. J. Nro. 30846 ausgeschriebenen gewordene allgemeine Konkurs, aus Mangel hierzu geeigneter Randi-

daten fruchtlos abgelaufen ist; so wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Kompetenten um diese Stelle, ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitäts- Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche längstens bis zur Hälfte des Monats November d. J. bei dem samborer Kreisamte anzubringen haben.

Krakau den 27. Oktober 1804. 2

### A n k ü n d i g u n g.

Der zur Befegung beim brzozower Magistrate erledigten mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. rh. verbundenen Syndikatsstelle, von hieraus unterm 20ten Juli d. J. Zahl 27818 ausgeschriebene allgemeine Konkurs, aus Mangel an Kandidaten fruchtlos abgelaufen ist; so wird zum 2tenmal bekannt gemacht, daß die Kompetenzen um diese Stelle ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitäts- Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche, längstens bis Ende November d. J. bei dem f. Kreisamte in Sanok anzubringen haben.

### K u n d m a c h u n g.

Nachdem die, wegen Befegung der bei dem myslenicer Stadtmagistrate erledigten, mit einem Gehalt jährlicher



250 fl. rhn. verbundenen Syndicatsstelle am 28ten Juli l. J. abgehaltenen Wahl aus Mangel wahlfähiger Kompetenten abermals fruchtlos abgelaufen ist, so wird zur Besetzung dieser Stelle ein neuerlicher Konkurs auf das Ende des Monats November l. J. mit dem Beisatze allgemein ausgeschrieben, daß die Kompetenten um diesen Dienstposten ihre mit den nöthigen Beihelfen und vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten *ex utraque linea* versehenen Gesuche bis zum Ausgang des überwähnten Termins bei dem k. k. Kreisamte zur weiteren Veranlassung anzubringen haben.

Krakau am 25. Oktober 1804. 2

### K u n d m a c h u n g.

Da in Folge hierortiger Verord-  
nung vom 17. Mai d. J. Zahl 19234  
wegen Besetzung der bei dem kamoscer  
Magistrat mit einem Gehalte von 150  
fl. rhn. erledigten dritten Beisitzers-  
stelle am 4. Juli d. J. abgehaltene  
Wahl nach Anzeige des kamoscer Kreis-  
amts abermal fruchtlos abgelaufen ist;  
So hat zu Besetzung dieser Stelle  
nochmal einen Konkurs auf den 30.  
November d. J. im unterstehenden  
Kreise mit dem Beisatze auszuschreiben,  
daß die mit den erforderlichen Wahl-  
fähigkeits-Dekreten *ex linea politica*  
*te judiciali* versehenen Kompetenten  
ihre mit den nöthigen Beihelfen ver-  
sehenen Gesuche noch vor den gedach-

ten Termin bei dem kamoscer k. Kreis-  
amte einzubringen haben.

### K u n d m a c h u n g.

Vom Magistrate der k. k. Haupt-  
stadt Krakau wird hiemit öffentlich  
kund gemacht, daß die neue, nach  
Art der Wienerbeleuchtung einzufüh-  
rende Beleuchtung der Stadt Krakau,  
wofür die Laternen sammt ihren Zuge-  
hör von der Stadt werden hergegeben  
werden, auf 10 Jahre weniger 15  
Tage, das ist vom 16ten November  
l. J. bis letzten Oktober 1814 mittelst  
öffentlicher am 7ten November l. J.  
um 9 Uhr Früh in der neuen Magis-  
trats-Behausung in der Brüdergasse  
abzuhaltenden Licitazion jenen in Pach-  
tung werde überlassen werden, der  
den mindesten Pachtschilling von der  
Stadt dafür verlangen wird. Der  
Fiskalpreis einer jährlichen Beleuch-  
tung besteht in 6190 fl. rhn., als  
Neugeld haben die Pachtsuchenden 619  
fl. rhn. vor der Licitazion zu erlegen,  
und die übrigen Bedingungen können  
täglich im hierämlichen Expedite ein-  
gesehen werden.

Ordaßky.

Gollmayer,

Vom Magistrate der k. k. Haupt-  
stadt Krakau den 30. Oktober 1804.

Hohn. 2



**Ja** der Joseph Georg Traßlerischen  
Buch- und Kunsthandlung in der  
Großergasse No. 229. ist ganz neu  
zu haben:

**Wyttel (J. E.)** Beschreibung einer  
auf Steinkohlenfeuerung eingerich-  
ten Malzdarre, nebst beigelegten  
Bauplane. Prag 1804. 54 kr.

**Gutmanns** zuverlässiger Rathgeber im  
Winter, oder auf Erfahrung ge-  
gründeter Unterricht, die Wärme im  
Zimmer mit weniger Holz zu ver-  
mehren; brennende Essen sogleich zu  
löschten; die Hühner im Winter zum  
Legen zu bringen, junge Hühner  
im Winter zu ziehen, und erfrorene  
Eier wieder herzustellen u. dgl.  
Neuburg 1804. 36 kr.

**Baum- und Obstgärtner** (der wiener-  
rische) oder Anleitung zur vortheil-  
haften Zucht und Wartung der Obst-  
bäume für alle Jahreszeiten, nebst  
einem Baumgartenkalender. Wien  
1804. 54 kr.

**Portal (N.)** Beobachtungen über die  
Natur und Behandlung der Lungen-  
schwindsucht, 2 Theile, Wien 1804.  
2 fl. 20 kr.

**Plenk (J. J.)** Pharmacologia me-  
dico chirurgica specialis, sive  
Doctrina de Viribus medicamen-  
torum in ac externe in Curatione  
morbtorum adhiberi maxime soli-  
torum, 2 Tom. Viennae 1804.  
5 fl. 10 kr.

**Michell (J. P.)** semiotisch-prakti-  
sche Abhandlung über die Mittel-

benheit der Geschlechtschelte mit  
dem Kopfe. Aus dem Lateinischen  
übersetzt von J. Eyerel. Wien 1804.  
54 kr.

**Hecker (N. F.)** deutliche Anweisung  
die verschiedenen Arten des Tripe-  
pers genau zu erkennen, und rich-  
tig zu behandeln. Wien 1804. 54 kr.

**Liboschitz (S.)** Beyträge für die neuere  
Heilkunde, nebst einer Sammlung  
von merkwürdigen Krankengeschich-  
ten aus der Klinik zu Wien, 2 Theile.  
Wien 1805. 4 fl.

**Zappe (J. N.)** mineralogisches Hand-  
lexikon oder alphabetische Aufstel-  
lung und Beschreibung aller bisher  
bekannten Fossilien, nach ihrer alten  
und neuen Nomenclatur und Cha-  
rakteristik, ihren prognostischen Vor-  
kommen, und ökonomisch-technischen  
Gebrauche, sammt der in die Ord-  
nung des Alphabets eingeschalteten  
Erklärung der zur Charakteristik ge-  
hörigen Kunstwörter, Wien 1804.  
3 fl. 30 kr.

**Versuch** über die jüdischen Bewohner  
der österreichischen Monarchie. Wien  
1804. 1 fl. 10 kr.

**Straß (F.)** der Strom der Zeiten,  
oder bildliche Darstellung der Welts-  
geschichte. Wien 1804. 3 fl. 54 kr.

**Sattler (C. Christ.)** Handbuch des  
österreichischen Ehe-Rechts, nach den  
darüber erlassenen Gesetzen und Ver-  
ordnungen, und mit Bemerkung  
der Abweichungen des bürgerlichen  
Gesetzbuches für Westgalizien, 2 Theile.  
Wien 1804. 3 fl. 20 kr.

Kreitz



**Kreitschel (J.)** praktischer Unterricht zur kubischen Berechnung und Schätzung aller Qua- und Werkholz-gattungen; mit 99 angehängten Tabellen zum besondern und unverkennbaren Vortheile aller Waldeigenthümer, Forstmänner und Werkleute, mit einer Kupfertafel. Wien 1804. 1 fl. 45 fr.

**Doser (Dr. J. N. E.)** das Riesengebirge in einer statistisch-topographischen und pittoresken Uebersicht, mit erläuternden Anmerkungen und einer Anleitung dieses Gebirges auf die zweckmäßigste Art zu bereisen. Wien 1805. auf Schreibpap. 2 fl., auf Druckpap. 1 fl. 45 fr.

**Brün** Handwörterbuch der Seelenmahlerey, zum gemeinnützigen Gebrauch, besonders für Zeichner, Maler und Liebhaber charakteristischer und allegorischer Darstellung, nebst 53 in Kupfer gestochenen Köpfen. Wien 1804. 2 fl. 30 fr.

**Weyer (M. F.)** Skizze über des Strafgesetzbuches 2ten Theil, von den schweren Polizeyübertretungen und derselben Bestrafung. Wien 1804. 24 fr.

**Plan** geographischer, der bevorstehenden französischen Landung in England. Wien. 40 fr.

Auch ist ganz neu zu haben:

**NAPOLEON BONAPARTE**  
Kaiser der Franzosen  
im  
kaiserlichen Ornate  
auf dem Throne sitzend.

Nebst dem wohlgetroffenen Bildnisse des Kaisers zeichnen sich alle neuen Reichsinignien, Wappen, und das für die Ehrenlegion bestimmte Ordenszeichen besonders aus.

Bei der Illuminirung dieses Blattes hat man sich genau an das Pariser-Original gehalten.

Kostet auf schönen Schreibpapier	-	1 fl. 15 kr.
illuminirt	-	2 fl. 30 kr.

### Angesommene Fremde in Krakau.

Am 13. Oktober.

Der k. k. Kreiskommissar Herr Martin Lewicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 204, kommt von Olkusch.

Der Herr Rajetan von Ojarowski mit Familie und 9 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 420, kommt aus Ostgalizien.

Der Herr Joseph von Wilkonski, wohnt auf dem Kasimir Nr. 91, kommt von Dobrowice aus Ungalicien.

Am 14. Oktober.

Der Herr von Prystanowski mit 1 Kammerdiener, wohnt in der Stadt N. 504, kommt von Warschau.

Am 15. Oktober.

Der Herr Vinzenz von Ciepiewski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 483, kommt von Geraltowice aus Ostgalizien.

Der Herr Adam von Paprocki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 425, kommt vom Lande.

Der Herr Franz von Potkowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 23, kommt vom Lande.

Die



Die Frau Gräfin von Przerembska mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 487., kommt vom Lande.

Am 16. Oktober.

Der Herr Georg Heinrich von Hekel mit Gattin und 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504., kommt von Dresden.

Der Hr. Johann Ritter v. Kampi, wohnt auf dem Stradom No. 16, kommt von Petersburg.

Der Herr Stanisla s von Politalaki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 519., kommt von Lazani aus Ostgalizien.

Der k. k. Hauptmann Herr Joseph Pausch, wohnt auf dem Kleparz No. 251., kommt von Oskusch.

Der Herr Ignaz von Urbanski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kommt von Sanok aus Ostgalizien.

Am 17. Oktober.

Der k. preussische Zollinspektor Herr Karl Babante mit Gattin, wohnt auf dem Kleparz No. 42., kommt von Siemierz aus Preußen.

Der Herr Ignaz von Bogusch mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kommt vom Lande.

Der Herr Fidelis von Kraskowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 521., kommt vom Lande.

Die Frau Gräfin Konstanza von Carlo mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 258., kommt vom Lande.

Am 18. Oktober.

Der Herr Graf Vinzenz von Bohrowski mit Familie und 5 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 483., kommt von Ruda aus Ostgalizien.

Der Herr Peter von Dembinski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 458., kommt vom Lande.

Der Herr Graf Ludwig von Dembicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt

No. 91., kommt von Wiatowic aus Ostgalizien.

Der k. preussische Oberpostsekretär Herr Anton von Karjunowski mit Familie und 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 533., kommt von Warschau.

Der Herr Graf Adam von Przeremski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 487., kommt von Wien.

Am 19. Oktober.

Der Herr Graf Albert von Mencienski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504., kommt vom Lande.

Der Herr Thadeus von Pietrzyn mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 337., kommt von Guoyuk aus Ostgalizien.

## Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 5. Oktober.

Dem Bäcker Mathias Sobieranski f. S. Franz, 3 Wochen alt, an Konvulsionen, auf dem Sand No. 42.

Dem Bäcker Franz Kieraskinski f. L. Viktoria, 21/2 Jahr alt, an Halsgeschwür, auf dem Kleparz No. 122.

Die Nonne Marianna Wojakowska, 75 Jahre alt, an Schwäche, in Zwierziniez No. 307.

Am 6. Oktober.

Dem Gürtelmacher Daniel Chmielowski f. L. Isabella, 19 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt No. 514.

Die Bürgerin Katharina Drosdowska, 70 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt No. 264.

Am 7. Oktober.

Dem Bedienten Alexander Reschum f. S. Ludwig, 3 Jahre alt, an Konvulsionen, in der Stadt No. 220.

Dem Tuchmachermeister Christoph Schub f. S. Franz, 3 Wochen alt,



an Steckathar, in der Stadt No. 398.

Der Gärtner Florian Ejosnek, 48 Jahre alt, an der Abzehrung, in Schwarzdorf No. 23.

Am 8. Oktober.

Der Johann Janihak, 29 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazar-spital.

Dem Herrn Vinzenz von Dombrowski f. S. Soter, 3/4 Jahr alt, an Steckathar, auf dem Sand Nr. 176.

Dem Musikus Blasius Miaskowski f. S. Peter, 7 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Sand No. 226.

Am 9. Oktober.

Dem Mehlhändler Ignaz Rutkowski f. S. Peter, 2 1/2 Jahr alt, an Durchfall, auf dem Sand Nr. 126.

Dem Augustin Karilowski f. S. Michael, 10 Wochen alt, an Konvulsionen, in der Stadt No. 21.

Am 11. Oktober.

Dem Obsthändler Joseph Regulski f. L. Katharina, 11 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt N. 552.

Am 12. Oktober.

Das Bettelweib Margaretha Skrzypkowiowa, 39 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt No. 591.

Am 13. Oktober.

Dem Bäcker Joseph Dutkiewicz f. S. Ignaz, 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt No. 394.

Am 14. Oktober.

Der Bürgerin Lorianna i. L. Josepha, 3 Jahre alt, an Konvulsionen, in der Stadt No. 230.

Dem Umlauber Nikolaus Stanowski f. L. Brigitta, 8 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz N. 171.

Die Wittive Katharina Kluszkowa, 40 Jahre alt, an Durchfall, im St. Lazarspital.

Am 15. Oktober.

Dem Karl Krechan f. S. Joseph, 6 Monate alt, an Durchfall, auf dem Kleparz No. 243.

Dem Tagelöhner Mathias Grzibel f. S. Johann, 8 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nr. 345.

Der Herr Thomas von Russoski, 67 Jahre alt, an der Lungenstich, auf dem Sand No. 6.

Am 16. Oktober.

Dem Maurer Anton von Lukaschewicz f. S. Franz, 8 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir No. 139.

## Krafauer Marktpreise

vom 29. Oktoberber 1804.

		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Der Korn	Weizen zu	10	—	9	—	8	30	—	—
—	— Korn	8	30	8	—	7	45	—	—
—	— Gersten	5	43	5	—	4	45	—	—
—	— Haber	3	30	3	15	—	—	—	—
—	— Erbsen	7	—	6	30	6	—	—	—
—	— Hirse	11	—	10	—	9	30	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernal-Buchdrucker.